

Basel, 25. Juli 2011

Roche stellt HIV/AIDS Tests für Diagnose bei Säuglingen in Südafrika zur Verfügung

Frühe Tests können Auswirkungen von HIV bei Säuglingen verringern

Roche (SIX: RO, ROG; OTCQX: RHHBY) gab heute bekannt, einen exklusiven Liefervertrag von den National Health Laboratory Services (NHLS) in Südafrika für die Unterstützung des Programms Early Infant Diagnosis (EID) erhalten zu haben. Mit diesen Tests unterstützt Roche die weltweit grösste Initiative zum Testen von Säuglingen auf HIV in den ersten Lebensmonaten. Mit den Roche-Diagnostika können Säuglinge unter Anwendung der Dried Blood Sampling (DBS) Technik getestet werden, bei der ein Tropfen Blut auf Filterpapier aufbewahrt und einem Testzentrum zugesandt wird. Diese Technik verringert den Stress für Mutter und Kind, kommt ohne gekühlte Lagerung aus und reduziert in hohem Masse die zu lagernde und zu transportierende Blutmenge.

Diese Vereinbarung ist ein weiterer Schritt in der mehr als zehnjährigen Zusammenarbeit zwischen Roche, den NHLS und weiteren wichtigen Akteuren, die als Pioniere der frühkindlichen Diagnostik in Afrika weiterhin an Lösungen arbeiten, um im Rahmen der EID Tests auszuweiten.

“Wir sind stolz auf die bisherige Arbeit, die wir mit NHLS gemeinsam erbracht haben und dass wir zur Diagnose von Säuglingen beitragen können, deren Mütter HIV-positiv sind. Die Möglichkeit, den HIV-Status eines Kindes ab sechs Wochen nach der Geburt festzustellen zu können, ist sehr wichtig, um die geeignete Fürsorge und Unterstützung an HIV-positiven Kindern bereitstellen zu können,“ sagte Daniel O’Day, COO von Roche Diagnostics. „Durch EID und andere Programme unterstützen wir Gesundheitslösungen mit einem nachhaltigen Effekt auf das Leben von Kindern in Südafrika.“

Eine frühe Diagnose ist wichtig für HIV-infizierte Kinder. Wenn ein HIV-positiver Status festgestellt wird, kann ein Kind medizinisch behandelt werden, bevor die Krankheit sich weiter entwickelt und trotz Infektion gesund bleiben. Ist ein Kind HIV-negativ, kann es entsprechend beraten werden, um HIV-frei zu bleiben.

Die Diagnose von HIV in Säuglingen und Kindern bildet eine grosse Herausforderung. Antikörper-Tests bleiben bei Kindern wirkungslos, da die Antikörper der Mutter im Körper des Kindes nach der Geburt verbleiben. Antikörper-Tests können daher bis zu 15 Monate nach der Geburt noch falsche positive Resultate wiedergeben. Es gibt eine Anzahl alternativer molekularer Methoden, insbesondere das Testen der viralen DNA und/oder RNA, die eine Diagnostik bereits sechs Wochen nach Geburt ermöglichen.

Das Roche AmpliCare Programm

Die Initiative AmpliCare wurde 2002 in Südafrika gegründet. Das Programm dient zur der Verbesserung des Zugangs zu HIV/AIDS-Diagnostika in Entwicklungsländern und bietet zudem Fortbildungsprogramme an, um die Anwendung von Tests und Behandlungen zu unterstützen. Durch das Programm liefert Roche Diagnostika und Tests zur Viruslast zum geringstmöglichen Preis in Afrika südlich der Sahara, Südamerika und den am wenigsten entwickelten Ländern nach Definition der Vereinten Nationen. Im Jahr 2010 startete Roche einen einfachen und raschen Test zur Erkennung von Mycobacterium tuberculosis (MTB). Roche Diagnostics arbeitet in Partnerschaft mit internationalen Organisationen, Gemeinden vor Ort, Krankenhäusern und der William J. Clinton Presidential Foundation, um ein Programm aufzubauen, das weit mehr als reine diagnostische Tests zur Verfügung stellt. Bisher wurden durch ApliCare über 1,1 Millionen Säuglinge auf HIV getestet und bei rund 560.000 HIV/AIDS-Patienten wurden während ihrer Therapie die Virus-Belastungswerte kontrolliert. Weitere Informationen: www.roche.com/de/amplicare.

Über den National Health Laboratory Service (NHLS)

Der NHLS ist der grösste pathologische Diagnostik-Dienst in Südafrika und ist dafür verantwortlich, die landesweiten und regionalen Gesundheitsinstitutionen des Landes zu unterstützen. Der NHLS bietet Labor- und Gesundheitsdienstleistungen für rund 80% der Bevölkerung durch ein landesweites Netzwerk an Laboren an. Für mehr Information, siehe: www.nhls.ac.za.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen, ist spezialisiert auf die beiden Geschäfte Pharma und Diagnostics. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen entwickelt Roche klinisch differenzierte Medikamente für die Onkologie, Virologie, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche, ein Pionier im Diabetesmanagement, ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und

die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. 2010 beschäftigte Roche weltweit über 80'000 Mitarbeitende und investierte mehr als 9 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 47,5 Milliarden Franken. Genentech, USA, gehört vollständig zur Roche-Gruppe. An Chugai Pharmaceutical, Japan, hält Roche die Mehrheitsbeteiligung. Für weitere Informationen: www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41-61-688 8888 / E-Mail: basel.mediaoffice@roche.com

- Alexander Klauser (Leiter)
- Silvia Dobry
- Daniel Grotzky
- Claudia Schmitt